

Wir über uns

Wir sind eine Wohnortnahe Berufliche Rehabilitationseinrichtung – eine Einrichtung im Sinne des § 51 SGB IX .

Für junge Menschen mit Behinderungen, insbesondere mit Lernschwierigkeiten, sind wir eine Einrichtung zur Berufsvorbereitung, zur beruflichen Erstausbildung sowie zur beruflichen und sozialen Eingliederung. Unsere Leistungen für diesen Personenkreis sind darauf gerichtet, deren Erwerbsfähigkeit entsprechend ihrer Neigungen und Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu verbessern, herzustellen oder wieder herzustellen.

Neben der Vermittlung von berufsspezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten bietet unsere Einrichtung besondere Hilfen für eine angemessene Bewältigung von Behinderungsauswirkungen im Ausbildungs-, Arbeits- und privaten Alltag.



Kontakt



Anschrift:

Jugendberufshilfe ERFURT gGmbH
Storchmühlenweg 8
99089 Erfurt

www.jbf-erfurt.de

Maßnahmeverantwortliche:

Frau Vogt
Telefon: 0361 6001818, Fax: 0361 6001826
Email: vogt@jbf-erfurt.de

Maßnahmemitarbeiterin:

Frau Hendreich-Jung
Telefon: 0361 6001864
Mobil: 0179 8429472



So finden Sie uns:

Die Karten beschreiben die Anfahrt mit dem PKW. Bei Anreise mit der Bahn fahren Sie ab Hauptbahnhof mit der Straßenbahn „1“ (Richtung Europaplatz) oder „5“ (Richtung Zoopark). An der Haltestelle „Lutherkirche / Stadtwerke SWE“ steigen Sie aus und gelangen bequem zu Fuß in unsere Einrichtung im Storchmühlenweg 8.



DIA-AM

Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit

nach § 49 Abs. 4 SGB IX



Die Maßnahme wird durch die
Bundesagentur für Arbeit finanziert.

Ziel

Ziel ist es, für den einzelnen Teilnehmenden festzustellen, in wie weit eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt nachhaltig ausführbar ist oder ob die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) die notwendige Einrichtung zur Teilhabe am Arbeitsleben darstellt.



Zielgruppe

- ▶ Menschen mit Lernbehinderungen im Grenzbereich zur geistigen Behinderung
- ▶ Menschen mit geistigen Behinderungen im Grenzbereich zur Lernbehinderung
- ▶ Menschen mit nachhaltigen psychischen Störungen und / oder Verhaltensauffälligkeiten (nicht im Akutstadium)

Durchführung der Maßnahme

Zuweisung der Teilnehmenden durch die Agentur für Arbeit

Diagnose über maximal 12 Wochen

Phase 1: Eignungsanalyse

- ▶ Leistungstests, Befragungen, Exkursionen, Gruppen- und Einzelübungen
- ▶ Erprobungen in den verschiedenen Fachbereichen der JBF

Phase 2: Betriebliche Erprobung

- ▶ in Betrieben der Region
- ▶ Feststellung des beruflichen Potenzials

Überprüfung der Arbeitsmarktfähigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

Ermittlung beruflicher Basiskompetenzen, des Arbeitsverhaltens, sozialer und persönlicher Kompetenzen sowie der Einstellung und Motivation



Bericht:
Beschreibung der konkreten Schritte und Teilhabeleistungen zur Integration in den Arbeitsmarkt

Bei Feststellung von Werkstattbedürftigkeit wird die Maßnahme beendet und ein detaillierter Bericht erstellt.

Bericht:
Feststellung der Werkstattbedürftigkeit

